



Stellv. Ortsvorsitzender
Hendrik Siegel (V.i.S.d.P.)

Presse-Information

Brahmsweg 1
23611 Bad Schwartau
Telefon: (0451) 20 80 64
Mobil: (0179) 4 52 25 61
E-Mail: H.Siegel@FDP-BadSchwartau.de

www.FDP-BadSchwartau.de

10. Februar 2010

Winterdienst: Bad Schwartauer Liberale sehen die Stadt in der Pflicht

Der liberale Stadtverordnete **Christian Trübger** hat anlässlich der Presseverlautbarung der SPD (die LN berichteten am heutigen 10. Februar 2010) davor gewarnt, pauschal den Winterdienst in der Stadt Bad Schwartau zu kritisieren. Trübger lobte die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe, welche trotz widriger Witterungsverhältnisse in schwerer körperlicher Arbeit ihren Winterdienst versehen.

Allerdings stellt auch die FDP fest, dass seit der Vergabe des Winterdienstes an private Unternehmen die Leistungen drastisch nachgelassen haben. „Insbesondere die Nebenstraßen sind kaum noch passierbar, weil hier kein Winterdienst mehr aktiv wird oder aber zu spät geräumt wurde“, kritisierte Christian Trübger. Die Stadt müsse daher darlegen, welche Leistungen im Winterdienst ausgeschrieben wurden und zu welchen Konditionen man den Winterdienst an Private abgegeben habe. Sollte der Leistungsumfang den Witterungsverhältnissen nicht mehr genüge tun, müsse die Stadt für einen zusätzlichen Winterdienst eintreten oder aber die Dienstleistungen neu ausschreiben.

„Es ist unerträglich, in welchem Zustand sich die Innenstadt befindet“, meint der stellvertretende Ortsvorsitzende, **Hendrik Siegel**. „Die Fußgängerzone und der Marktplatz hätten schon vor Wochen flächendeckend von Schnee und Eis befreit werden müssen, um einen barrierefreien Zugang zu den Geschäften und zum Wochenmarkt zu ermöglichen.“ Hier hätte die Stadt den Winterdienst frühzeitig koordinieren müssen. „Wer den Wochenmarkt auf dem Marktplatz will, der muss auch dafür sorgen, dass er für behinderte Menschen, Senioren und junge Familien mit Kinderwagen erreichbar bleibt“, sagte Siegel. Die FDP appelliert allerdings ebenso an die Bürger der Stadt, in ihren Wohngebieten selbst aktiv zu werden, um Fußwege und Garagenhöfe zu räumen. „Es ist Ausdruck eines guten nachbarschaftlichen Verhältnisses, wenn man für begehbare Fußwege sorgt und auch einmal für diejenigen Nachbarn den Schnee räumt, die körperlich hierzu nicht in der Lage wären“, erklärte Siegel.

Die Liberalen wollen mit einer Anfrage an die Stadtverwaltung geklärt wissen, ob der städtische Bauhof einen Vorrat an Streugut anlegen könne, der bei Bedarf kostenlos an die Bürger der Stadt ausgegeben werden solle, sofern sich die Witterungslage nicht bald entschärft. Ebenso will die FDP wissen, ob die Verwaltung nach dem Abschmelzen von Schnee und Eis auf den Straßen eine Aufnahme der Asphaltschäden plane, um die für Reparaturmaßnahmen anfallenden Kosten frühzeitig kalkulieren zu können.

Kontakt:

Stadtverordneter und Ortsvorsitzender

Christian Trübger, Mittelstraße 2, 23611 Bad Schwartau, Telefon: (0451) 2 46 78,
E-Mail: C.Truebger@FDP-BadSchwartau.de